

NOV 22 1887

Societas entomologica.

Journal de la Société entomologique
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées à Mr. le président **Fritz Rühl** à **Zürich-Hottingen**. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben Herrn **Fritz Rühl** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins sind freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl** at **Zürich-Hottingen**. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Das Gebiet von Arabida in coleopterologischer Beziehung.

Von *Carl Bellier*.

Die Sierra d'Arabida, ein isolirter Gebirgszug, beginnt mit ihrer Erhöhung bei Palmella, jenseits des Tajo, und dehnt sich westlich bis an die Seeküste aus, hier einen vorspringenden Winkel, Cap d'Espichel, bildend. Die Hauptmasse des Gebirges, namentlich der Fuss fast jeden bedeutenden Berges, besteht aus Muschelkalk mit vielem eingemengtem Sand, die Gipfel jedoch sind meist kahl und verbrannt. Die Indolenz der Forstverwaltungen, die Theilnahmslosigkeit der vorigen Regierung liessen es geschehen, dass die Waldungen auf den zugänglichen Stellen der Höhen verschwanden; an ihre Stelle traten allein von Ericen folgende Arten auf verhältnissmässig kleinem Raume verbreitet: *vulgaris*, *arborea*, *cinerea*, *australis*, *umbellata*, *herbacea*, *viridipurpurea*, *tetralix*, *ciliaris*, *mediterranea*, riesige Gruppen von *Spartium scoparium*, *Cistus ladaniferus*, *Pistacia lentiscus*, *Arbutus unedo*, *Ulex europaeus* und *Rhamnus*-Arten. Vereinigt bilden diese Gesträuche oft ein ganz undurchdringliches Dickicht und gewähren einer reichen Insektenfauna Aufenthalt und Schutz.

Die Höhe dieser Gestrüppe erreicht 20 bis 25 Fuss und würde noch andere Dimensionen annehmen, wenn nicht zahlreiche Brände, theils durch Unvorsichtigkeit, theils durch Muthwillen der Hirtenknaben hervorgerufen, ihrem Umsichbreiten ein früheres Ziel setzten. Will ein Bauer in dortiger Gegend ein Stück Land urbar machen, so nimmt er sich nicht die Mühe des Ausreutens, er zündet einfach die betreffende Fläche an, ohne Rücksicht darauf, welche Dimensionen der Brand annehmen könnte, und überlässt es der Oertlichkeit, wo Felswände, ein Weiher, oder der Natur, wo ein Regen den Flammen Einhalt gebieten.

Trotz der ungeheuren Verluste, welche bei die-

sem Verfahren der Fauna beigebracht werden, ist dieselbe noch sehr reich an Arten und Individuen.

Von Lissabon aus erreicht ein tüchtiger Fussgänger in etwa zehn Stunden Palmella, kein Käfersammler wird es bereuen, dieses coleopterologische Eldorado zu durchstreifen; nur einige Fundstellen für Massen-Erbeutung will ich namhaft machen, um einen Begriff der dort vorkommenden Arten zu geben. Schon beim alten Castell San Felipe fliegen in Schwärmen: *Cicindela maroccana*, *scalaris*, *connexa*; zwischen hier und der Kirche do Carmo findet sich unter Steinen und Gestrüpp *Zuphium olens*, *Cymindis axillaris*, *Dromius albonotatus*, *Aptinus ballista* und *jaculans*, *Carabus cordatus*, *antiquus*, *melancholicus*, an Gebüsch und Blumen *Acmaeodera gibba*, *Lampra festiva*, *Ptosima IX maculata*, *Cartallum ruficollis*, *Deilus fugax*. Steigt man von da Carmo in das Thal hinab, so finden wir wieder *Cicindelen*, *Gracilia pygmaea*, *Clytus gibbosus*, *ruficollis*, *verbasci*, *trifasciatus* auf allen Blüthen, während im Dünger *Saprinus maculatus*, *chalcites*, *Hister inaequalis*, *Aspidiphorus orbiculatus*, *Copris hispana* u. s. w. in Menge vorhanden sind.

Vom Thale an steigt wieder der Höhenzug mässig empor bis zum Castell von Zezimbra, die Südseite mit steil abfallenden Hängen und dürftiger Vegetation, hier *Cardiophorus bipunctatus*, *Athous Dejeanii*, *Aristus clypeatus*, *Apotomus rufus*, und ein mir unbekannter *Cneorhinus*. Verfolgt man den Weg in das Val da Pixaleiro hinab, so findet man an den kleinen Weihern *Omphron variegatum*, *Nebria Olivieri*, ferner *Rhynchites praeustus*, *Thylacites glabratus*, *umbrinus*, und eine grosse Zahl der verschiedensten Heteromeren. Die ganze Excursion würde nicht mehr als sechs bis sieben Tage von Lissabon aus inclusive Hin- und Rückreise in Anspruch nehmen und auch für Lepidopterologen eine reiche Ausbeute gewähren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bellier Carl

Artikel/Article: [Das Gebiet von Arabida in coleopterologischer Beziehung. 65](#)